



### »To go« mit dem eigenen Becher

**D**er beliebte Kaffee to go ist überall zu haben: auf dem Weg zur Arbeit oder beim Bummel zwischendurch. Jährlich landen dadurch aber rund 6,4 Milliarden Papp- oder Plastikbecher im Müll. Das hat laut »feelgreen« die Verbraucherzentrale Hamburg ausgerechnet. »Die damit verbundene Umweltbelastung durch die Herstellung und Entsorgung findet bisher kaum Beachtung«, sagt Dirk Petersen, der Umweltexperte der Verbraucherzentrale.

Die Produktion eines Bechers verursacht 110 Gramm CO<sub>2</sub>. Das summiert sich pro Person und Jahr auf 40 Kilogramm. Aus diesem Grund laufen Aktionen gegen diese riesige Abfallflut mit dem Einweg-Becher.

Alternativen zu den Papptassen sind Mehrwegbecher. Lassen Sie sich nicht entmutigen, wenn die Verkäufer bei Fragen danach oder wenn Sie Ihren eigenen Unterwegs-Becher hinreichen irritiert gucken. Ich versuche nun immer, einen Wärmeplastikbecher mit-

zunehmen. Mittlerweile werden diese ja als To-go-Thermobecher überall verkauft. Dass es auf diese Weise geht, habe ich unlängst in Stuttgart erlebt: ein Kaffeehaus vertrieb gleich mehrere Versionen dieser Wärmehaltebecher. Und auf Nachfrage bestätigte mir der Verkäufer, dass in den mitgebrachten Becher auch selbstverständlich eingeschenkt wird.

*Andrea Fichtmüller*



**Die kirchliche Umweltgruppe berät unter Leitung von Mechthild Falk (ganz rechts) Probleme und konkrete Schritte**